



In Aktion: Solarautobau mit Schülern

Thomas Krummel
 DGS-Sektion Braunschweig
 Kontakt:
 thomas.krummel@online.de

Wie kamen Sie zur DGS?

Durch ein Werbeposter, das mir Anfang der 90er Jahre während des Studiums an der Universität Kassel über den Weg lief. Die Energiethematik interessierte mich schon damals sehr. Selbst wenn ich mich zu der Zeit nicht aktiv einbringen konnte/wollte, so erschien mir die Unterstützung einer Institution, die sich der Nutzung der endlos verfügbaren Sonne verschrieben hatte, als ausgesprochen sinnvoll.

Warum sind Sie bei der DGS aktiv?

Die Energie-/Klimaproblematik ist inzwischen mehr als offensichtlich, auch wenn manch einer es immer noch nicht wahrhaben will. Leider wird Land auf, Land ab jede Menge Unfug verzapft und als die große Erkenntnis verkauft. So tut es gut, in der DGS fundiertes Wissen im Kreis engagierter Mitstreiter auszutauschen und auch an Interessierte vermitteln zu können.

Was machen Sie beruflich?

Ich unterrichte am Gymnasium in Hankensbüttel Chemie und Physik. Zudem leite ich die „Solarauto-AG“ der Schule. Ziel dieser AG ist die Teilnahme von Kin-

der- und Jugendlichenteams an Solarcupwettbewerben (z. B. dem Hessensolarcup in Kassel, der auf eine Initiative der Kasseler DGS-Sektion zurück geht). Die selbst gebauten Rennfahrzeuge, etwa in Schuhkartongröße, beziehen ihre Energie ausschließlich mittels Photovoltaik aus dem zur Verfügung stehenden Licht.

In meiner Freizeit

... mache ich gern Musik (ganz klassisch in Chor oder Orchester). Wandern zu Land oder zu Wasser stehen hoch im Kurs, ebenso Fahrradtouren mit der besseren Hälfte. Gern gehe ich auch mit dem Elektroauto auf Reise. Bei Ladehalten lerne ich bisweilen interessante Menschen kennen, oft Pioniere der Elektromobilität und/oder Nutzer Erneuerbarer Energien. Aktuell wartet die Umrüstung eines Verbrenners auf Elektroantrieb auf die Vollendung.

Wann haben Sie zuletzt die Energie gewendet?

Das sind die vielen kleinen Dinge: So weit möglich den eigenen Verbrauch an das Leistungsangebot der eigenen PV-Anlage anpassen (Auto laden, Kochen und Backen auf Vorrat usw.); Gespräche/Planung/Beratung mit den (Solar-Auto-) Jugendlichen in der Schule oder mit Kollegen; Fahrrad nutzen, wenn es sich anbietet; öfter mal in der Schule unnötiges Licht ausschalten und Heizung herunterdrehen (irgendwie merkt so etwas fast niemand!).

Wenn ich etwas ändern könnte, würde ich

... in jedem (!) Menschen ein Bescheidenheits- und Zufriedenheitsgen aktivieren. Schon gäbe es keine selbstverliebten Autokraten, Egomane, Wichtigtuer, Weltbeherrscher mehr und wir könnten uns endlich konstruktiv dem einzig wichtigen Thema - Klima und Energie - zuwenden. Ok, etwas realistischer: Erfolg könnte ich mir versprechen von massiven steuerlichen Benachteiligung von allem, was „unangemessen groß ist“ (Beispiele zeigen sich mit ein wenig offenen Augen reichlich - mutige Definitionen müssen dann gefunden werden), dazu gleichzeitig Anreize setzen zu einem Lebensstil, der mit mehr Bescheidenheit trotzdem glücklich macht.

Die SONNENERGIE ist ...

... eine fachlich fundierte, sehr interessante Zeitschrift zu allen Themen rund um Energiewende und Solarenergienutzung. Sie bietet gleichermaßen Profis (Solateuren, ...) wie „ganz normalen“ Menschen handfeste Informationen, Berichte über Innovationen und Anregungen der verschiedensten Art. Und ganz nebenbei: Sie kommt nahezu ganz ohne Werbung aus!

Die DGS ist wichtig, weil ...

... hier geballtes Wissen und viel Erfahrung zu DEM Thema unserer Zeit von engagierten Menschen gepflegt, entwickelt und verbreitet wird - und das schon seit Jahrzehnten!

Auch andere sollten bei der DGS aktiv werden, weil ...

... noch viel zu wenige Menschen sich wirklich ernsthaft mit den technischen Möglichkeiten zur Nutzung der Solarenergie auseinandersetzen und zudem konsequent ihren Lebensstil daran ausrichten.

Mit wem sprechen Sie regelmäßig über die direkte Nutzung von Sonnenenergie?

Mit Kollegen und den Jugendlichen in der Schule, DGS-Mitgliedern der Braunschweiger Sektion (beim „Stammtisch“), ...

Persönliche Anmerkung:

Dazu fällt mir ein Zitat von Albert Einstein ein: „Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“

Steckbrief

Die DGS ist regional aktiv, viel passiert auch auf lokaler Ebene. Unsere Mitglieder sind Aktivisten und Experten, Interessierte und Engagierte. Die Bandbreite ist groß. In dieser Rubrik möchten wir uns vorstellen. Die Motivation, Mitglied bei der DGS zu sein, ist sehr unterschiedlich, aber lesen Sie selbst ...